

Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten – für alle Fälle

Um unsere Klientinnen und Klienten umfassend zu unterstützen, arbeiten wir mit anderen Fachdiensten eng zusammen:

Zentralstelle für Straftatlassenenhilfe
Vorbereitung auf die Entlassung und (Erst-)Beratungen.

Wendepunkt. Sozialtherapie
Stationäre Hilfen für straffällig gewordene bzw. von Straffälligkeit bedrohte Männer (18. bis 40. Lebensjahr) mit hohem Hilfebedarf.

Suchthilfezentrum
Beratung und ambulante Therapie bei Problemen mit Suchtmitteln.

Schuldnerberatung
Beratung bei finanziellen Verbindlichkeiten und im Umgang mit Gläubigern.

Treffpunkt e.V.
Hilfen für die Angehörigen inhaftierter Menschen.

Arbeitskreis Resozialisierung

So finden Sie uns

Kraußstraße 5
90443 Nürnberg
T. (0911) 37 66 71-00
F. (0911) 37 66 71-07
ak-reso@stadtmission-nuernberg.de
www.ak-reso.de
www.stadtmission-nuernberg.de



Öffentliche Verkehrsmittel

U-Bahn Linien 1 und 2, Plärrer
Straßenbahn 4 und 6, Kohlenhof



Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e. V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: AK-Reso

Arbeitskreis Resozialisierung

Hilfen für straffällig gewordene
Frauen, Männer und ihre Angehörigen

Arbeitskreis Resozialisierung

Der Arbeitskreis Resozialisierung ist eine Einrichtung der ambulanten Straffälligenhilfe.

Seit 1969 engagieren wir uns für straffällig gewordene Menschen und ihre Familien aus Nürnberg und Nordbayern.

Der Übergang von der Haft hin zu einem selbstbestimmten Leben in Freiheit ist für Betroffene mitunter schwer zu bewältigen.

Erfahrene Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie gut geschulte ehrenamtlich Mitarbeitende helfen jährlich bis zu 500 Menschen, ein Leben ohne Straftaten zu führen.

80% der Klient/-innen bleiben während der Betreuung straffrei.

Hilfen im Strafvollzug

Frauenberatung

Unsere Fachkräfte beraten inhaftierte Frauen der JVA Aichach kompetent und engagiert. Clearinggespräche helfen ihnen, die eigene Situation zu erkennen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Eltern und Kinder haben in Familienseminaren Zeit und Raum, ihre Beziehungen zu klären.

Ehrenamtlichenarbeit

In enger Abstimmung mit der JVA Nürnberg bieten unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden persönliche Hilfen im Strafvollzug an. Unsere Ehrenamtlichen

- begleiten bei Ausgängen,
- helfen bei der Wohnungs- und Arbeitssuche,
- leiten Partnerseminare,
- bieten Freizeitbeschäftigung für junge Menschen im Jugendarrest an und stehen ihnen bei Sprachproblemen zur Seite,
- kochen gemeinsam mit Gefangenen,
- inszenieren Theaterstücke mit den Inhaftierten.



Hilfen nach der Haft

Auch nach der Entlassung lassen wir unsere Klientinnen und Klienten nicht allein:

- Mit dem „Betreuten Wohnen“ ermöglichen wir Menschen ab dem 21. Lebensjahr, ihr Leben in den eigenen vier Wänden zu ordnen.
- Das sozialpädagogische Team steht den Klient/-innen bei der Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 ff SGB XII) zur Seite.
- Fachkräfte und ehrenamtlich Mitarbeitende helfen bei allen Fragen der persönlichen und praktischen Lebensführung.



Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten – für alle Fälle

Um unsere Klientinnen und Klienten umfassend zu unterstützen, arbeiten wir mit anderen Fachdiensten eng zusammen:

Zentralstelle für Straftatlassenenhilfe
Vorbereitung auf die Entlassung und (Erst-)Beratungen.

Wendepunkt. Sozialtherapie
Stationäre Hilfen für straffällig gewordene bzw. von Straffälligkeit bedrohte Männer (18. bis 40. Lebensjahr) mit hohem Hilfebedarf.

Suchthilfezentrum
Beratung und ambulante Therapie bei Problemen mit Suchtmitteln.

Schuldnerberatung
Beratung bei finanziellen Verbindlichkeiten und im Umgang mit Gläubigern.

Treffpunkt e.V.
Hilfen für die Angehörigen inhaftierter Menschen.

Arbeitskreis Resozialisierung

So finden Sie uns

Kraußstraße 5
90443 Nürnberg
T. (0911) 37 66 71-00
F. (0911) 37 66 71-07
ak-reso@stadtmission-nuernberg.de
www.ak-reso.de
www.stadtmission-nuernberg.de



Öffentliche Verkehrsmittel

U-Bahn Linien 1 und 2, Plärrer
Straßenbahn 4 und 6, Kohlenhof



Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e. V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: AK-Reso

Arbeitskreis Resozialisierung

Hilfen für straffällig gewordene
Frauen, Männer und ihre Angehörigen

Arbeitskreis Resozialisierung

Der Arbeitskreis Resozialisierung ist eine Einrichtung der ambulanten Straffälligenhilfe.

Seit 1969 engagieren wir uns für straffällig gewordene Menschen und ihre Familien aus Nürnberg und Nordbayern.

Der Übergang von der Haft hin zu einem selbstbestimmten Leben in Freiheit ist für Betroffene mitunter schwer zu bewältigen.

Erfahrene Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie gut geschulte ehrenamtlich Mitarbeitende helfen jährlich bis zu 500 Menschen, ein Leben ohne Straftaten zu führen.

80% der Klient/-innen bleiben während der Betreuung straffrei.

Hilfen im Strafvollzug

Frauenberatung

Unsere Fachkräfte beraten inhaftierte Frauen der JVA Aichach kompetent und engagiert. Clearinggespräche helfen ihnen, die eigene Situation zu erkennen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Eltern und Kinder haben in Familienseminaren Zeit und Raum, ihre Beziehungen zu klären.

Ehrenamtlichenarbeit

In enger Abstimmung mit der JVA Nürnberg bieten unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden persönliche Hilfen im Strafvollzug an. Unsere Ehrenamtlichen

- begleiten bei Ausgängen,
- helfen bei der Wohnungs- und Arbeitssuche,
- leiten Partnerseminare,
- bieten Freizeitbeschäftigung für junge Menschen im Jugendarrest an und stehen ihnen bei Sprachproblemen zur Seite,
- kochen gemeinsam mit Gefangenen,
- inszenieren Theaterstücke mit den Inhaftierten.



Hilfen nach der Haft

Auch nach der Entlassung lassen wir unsere Klientinnen und Klienten nicht allein:

- Mit dem „Betreuten Wohnen“ ermöglichen wir Menschen ab dem 21. Lebensjahr, ihr Leben in den eigenen vier Wänden zu ordnen.
- Das sozialpädagogische Team steht den Klient/-innen bei der Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 ff SGB XII) zur Seite.
- Fachkräfte und ehrenamtlich Mitarbeitende helfen bei allen Fragen der persönlichen und praktischen Lebensführung.

